

## **Dirk Haveloh als Trainer der 1. Mannschaft für die Saison 2011/2012 verpflichtet**



### **Zufriedene Gesichter bei der Vertragsunterzeichnung**

#### **Heiko Niemeier, Dirk Haveloh und Bernd Loske**

Während bei namhaften Bundesligisten wie FC Schalke 04, FC Bayern München oder Hamburger SV ob der Trainerfrage bisweilen das Chaos herrscht, hat der SC Rot-Weiß Nienborg in den vergangenen Tagen ohne großes Aufsehen seine Hausaufgaben erledigt. Als Trainer für die neue Saison verpflichtete der A-Ligist den Alstätter Dirk Haveloh. Er tritt damit die Nachfolge von Hajro Jusufovic an, der aus beruflichen Gründen kürzer treten wird. Bis zum Saisonende wird Jusufovic mit seinem Team alles daran setzen, das rettende Ufer zu erreichen und den Abstieg in die zweite Kreisklasse zu verhindern. Die Leistungen in den vergangenen Wochen waren sehr ansprechend, gibt Dirk Haveloh seine Eindrücke seiner neuen Mannschaft wieder, die er in einigen Spielen beobachtet hat. In seinem neuen Team sieht er durchaus Potential für die neue Saison, die er von der Seitenlinie coachen wird. Sollten die Nienborger dennoch den bitteren Gang in die Kreisliga B antreten müssen, steht der 35-jährige auch für diese Aufgabe voll seinen Mann. Bernd Loske, erster Vorsitzender, und Heiko Niemeier, zweiter Vorsitzender, freuen sich, dass sie mit dem neuen Coach einen Fußballkenner der örtlichen Fußballszene verpflichten konnten. Sonst hätte ich eine Babypause gemacht, freut sich Haveloh auf seine erste Trainerstation außerhalb seines Heimatortes. Von der Jugend bis zu den Alten Herren schnürte er seine Fußballstiefel für den VfB Alstätte. Bis vor wenigen Monaten war Dirk Haveloh mit Thomas Maas für die erste Mannschaft als Trainer verantwortlich. Aktuell trainiert er deren D-Jugend. Bei Verbandssportlehrer Helmut Horsch erwarb er vor einigen Jahren an der Sportschule in Kaiserau die C-Trainerlizenz. Im Herbst diesen Jahres will er in Kaiserau die B-Lizenz erwerben. Neben seiner Familie und seiner beruflichen Tätigkeit in der Alstätter Sparkasse gibt es für ihn fast nur den Fußball. Das wurde mir von meinen Eltern schon in die Wiege gelegt, freut sich der bekennende Bayern-München-Fan, dass seine Ehefrau ihn bei seinem Hobby vollends unterstützt. Von Anfang an war die Gesprächsatmosphäre sehr angenehm und wir liegen in den wichtigen Details auf einer Wellenlänge, geben der neue Coach und die Vereinsverantwortlichen des SC Rot-Weiß Nienborg die positiven Verhandlungen wieder, die nun zur Vertragsunterzeichnung führten. So sind sich alle einig, zukünftig vorwiegend auf

eigene Kräfte zu setzen. Gespannt sind alle auf den Ausgang der aktuellen Saison, spielt sowohl Haveloh's alte als auch neue Mannschaft Kopf an Kopf gegen den Abstieg. ŠDas Beste wäre, beide Mannschaften bleiben in der ersten Kreisklasse, wünscht sich Dirk Haveloh ein optimales Saisonende und spannende Duelle beider Teams in der kommenden Saison in Kreisliga A.